

## I. Einleitung

Absicht, Form und Gegenstand S. 11 – Was heißt „Innere Emigration“? S. 17 – Begriffsstreitereien S. 29 – Wertungskriterien S. 37 – 1. Autorenmusterung via Lebensführung S. 37 – 2. Aufgepfropfte Normen des Exils S. 42 – 3. Die verklärte Moderne S. 43 – Zur Lage S. 47.

## II. Schlüsseltexte der Inneren Emigration

### *Subversive Epik*

Ein „Führerroman“? ♦ *Der Großtyrann und das Gericht* von Werner Bergengruen. S. 56 – **Wie porträtiert man seinen Unterdrücker?** ♦ *El Greco malt den Großinquisitor* von Stefan Andres. S. 60 – **Leichtes mit doppeltem Boden** ♦ *Der Maulkorb* von Heinrich Spoerl. S. 65 – **Ein Buch für „Erwachsene“** ♦ *Wolf unter Wölfen* von Hans Fallada. S. 69 – **Einsames Gespräch gegen die Zeit** ♦ *Weinhaus Wolf* von Gottfried Benn. S. 75 – **Der bezweifelte Widerstandsroman** ♦ *Auf den Marmorklippen* von Ernst Jünger. S. 79 – **Kein Trost durch die Insel?** ♦ *Das einfache Leben* von Ernst Wiechert. S. 84 – **„s ist leider Krieg – und ich begehre, nicht schuld daran zu sein.“** ♦ *Auf den Hügeln vor Moskau* von Horst Lange. S. 89 – **Provokante Baltenromane** ♦ *Die baltische Tragödie* von Siegfried von Vegesack, *Die sterbende Kirche* und *Der Henker* von Edzard Schaper. S. 93 – **Von geistigen Residuen im „Dritten Reich“** ♦ *Das Glasperlenspiel* von Hermann Hesse. S. 98 – **Im Banne des Führerhauptquartiers** ♦ *Im Dickicht des Südostens* von Felix Hartlaub. S. 103 – **Schattenmenschen** ♦ *Die Stadt hinter dem Strom* von Hermann Kasack. S. 108.

## *Zweierlei Erzählen über Geschichte*

**Ein sonderbarer Held** ♦ *Ich, Claudius, Kaiser und Gott* von Robert von Ranke-Graves. S. 119 – **Männer auf Todesfahrt** ♦ *Tsushima* von Frank Thiess. S. 123 – **Monarchie statt Diktatur** ♦ *Der Vater* von Jochen Klepper. S. 128 – **Dreimal Historie aus weiblicher Sicht** ♦ *Bohemund* von Sir Galahad, *Königin der Meere* von Marianne Langewiesche und *Deutsche Geschichte* von Ricarda Huch. S. 133.

## *Dramatik im „Dritten Reich“*

**Gewiß keine Theaterwüste** S. 144 – **Historienstücke** ♦ Hans Rehberg, Albrecht Haushofer, Bernt von Heiseler und Walter Gilbricht. S. 149 – **Komische Nadelstiche und Versteckspiele** ♦ Curt Goetz, Erich Kästner, Paul Fechter u. a. S. 154 – „**Make love, not war!**“ ♦ *Kirschen für Rom* von Hans Hömberg und *Ulysses daheim* von Walter Gilbricht. S. 159 – **Troja als Schicksalsmythos** ♦ Hans Leip, Ernst Legal, Ilse Langner und Gerhart Hauptmann. S. 164.

## *Lyrik der Inneren Emigration*

**Warnung, Trost und Gegenreife** ♦ Stefan Andres, Werner Bergengruen, Hans Carossa u. a. S. 170 – **Naturlyrik** ♦ Oskar Loerke, Georg Britting, Wilhelm Lehmann u. a. S. 176 – **Heiteres und Bissiges** ♦ Eugen Roth, Fred Endrikat, Werner Finck u. a. S. 182 – **Kriegslyrik** ♦ Bruno Goetz, Georg von der Vring, Wolfgang Borchert u. a. S. 189 – **Widerstand in Versen** ♦ Friedrich Georg Jünger, Reinhold Schneider, Gottfried Benn u. a. S. 197.

## *Pragmatische Texte*

**Die unterschätzte Fülle** ♦ Essays, Tage- und Reisebücher. S. 204 – **Vom Tod in Allegorie, Prophetie und Bericht** ♦ Dolf Sternberger, F. G. Jünger und Hans Erich Nossack. S. 210 – **Fast schon mit offenem Visier** ♦ Rudolf Pechel und Gerhard Nebel. S. 217.

### **III. Zwischen Humor und Satire**

#### **Impressionen, Reflexionen, humoristisches Erzählen**

**Definitionen und Akzente** S. 228 – **Rote Linien und deren Überschreitung** S. 233 – **Anleitung zur Lektüre nonkonformistischer Literatur im „Dritten Reich“** ♦ Der Fall Heinrich Spoerl. S. 241 – **Von feuilletonistischer Leichtigkeit** ♦ Peter Bamm, Sigismund von Radecki und Hans Reimann. S. 255 – **Klassische Erzähltexte** ♦ Von der *Feuerzangenbowle* bis zur *Kutscherin des Zaren*. S. 277 – **Satirisches** ♦ Vom *Spitzpudeldachs* bis zum *Tier aus der Tiefe*. S. 303 – **Heiterer Trost und schwarzer Humor** ♦ Vom *Dankbaren Patienten* bis zu *Ich fahre in die Hölle*. S. 321 – **Groteskes und Absurdes** ♦ „Seltsame Geschichten“ von Kurt Kusenberg. S. 333.

### **IV. Stile, Trends und Genres**

**Feindbilder: „Entarteter“ Expressionismus und „seelenlose“ Neue Sachlichkeit.** S. 340 – **Differenzierungen** S. 342 – 1. *Diskrepanz zwischen Propagiertem und Gelesenem* S. 342 – 2. *Grundsatzkontroversen* S. 344 – 3. *„Das Chaos ist aufgebraucht“* S. 349 – 4. *Traditionelle Formkunst* S. 351 – 5. *Überlebende Stile* S. 353 – 6. *Moderne Tendenzen im Nationalsozialismus* S. 356 – 7. *Stil- als Machtfragen* S. 357 – 8. *„Laxe“ Zensur?* S. 359 – 9. *Moderne Klassik und ihre Neuerungen* S. 364 – 10. *Magischer*

*Realismus* S. 368 – **Literarische Landlust, „Blubo“ und ihr Gegenteil** • Rudolf Henz, Anton Betzner, Ilse Molzahn u. a. S. 373– **Heimatliteratur von Niveau** • Das Beispiel Josef Friedrich Perkonig. S. 386 – **Baltische Phantastik** • Otto von Taube, Bruno Goetz, Oskar Grosberg u. a. S. 389 – **Definitorisches** S. 393 – **Heimatliteratur und „Drittes Reich“** • Johannes Kirschweg, Gertrud von den Brincken, August Scholtis u. a. S. 401.

## **V. Kleine Bücherchronik der Inneren Emigration**

*Vorbemerkung* S. 436.

Literaturhinweise S. 450

Register der erwähnten Werke S. 455